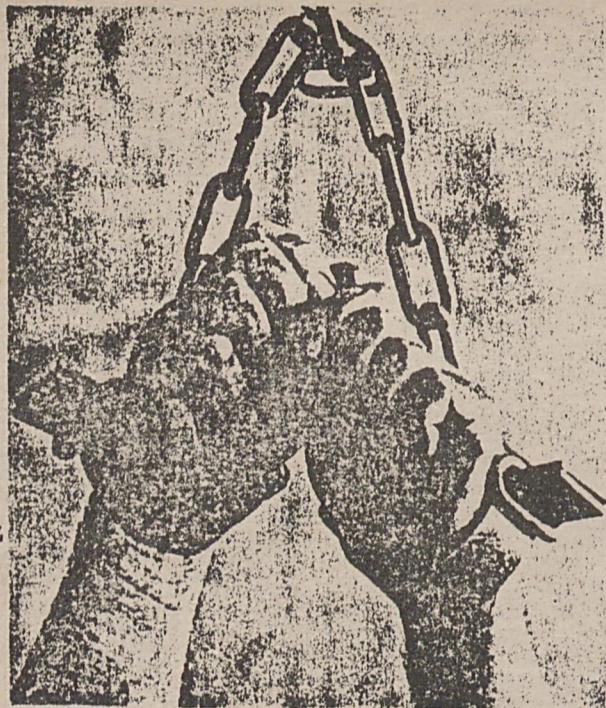


## Solidarität mit den politischen Gefangenen im Iran



Erbarungslos kurz  
war  
die Gelegenheit ,  
ganz

unerwartet  
das Geschehen .  
Von dem Frühling  
habe ich

den Genuß des Schauens nicht verspürt ,  
denn hinter den Gittern  
verdorren die Blumen .

Ahmad Schamlu

# Bericht

## über die Lage der politischen Gefangenen im Iran

### Inhalt

- Der Brief von Angehörigen....
- EIN kurzer Überblick....
- Körperliche Folter
- Psychische Folter
- Allgemeine Lage in den Gefängnissen
- Sanitätsstation
- Ernährungssituation

Iranische Gemeinde Darmstadt e/V.  
Kontaktadresse: Postfach 1308 THD 6100 Darmstadt

## FAMILIENMITGLIEDER DER POLITISCHEN GEFANGENEN IM IRAN BITTEN UM HILFE

Wir, Familienmitglieder einiger politischer Gefangener Iran, bitten um Unterstützung und Hilfe, denn die Situation dieser Gefangene hat sich in letzter Zeit verschlimmert:

- Die Nahrung, die an Gefangenen ausgegeben wird, wurde reduziert, ist absolut unzureichend und die Gefangenen leiden an Unterernährung
- Von den Familienmitgliedern wird seit einiger Zeit an Besuchstagen keine Nahrungsmittel mehr angenommen
- In den Gefängnisverkaufhäusern gibt es keine Nahrungsmittel mehr zu kaufen
- An den politischen Gefangenen werden Sedativa und Psychopharmaka verabreicht, sodass diese an Besuchstagen benommen wirken
- Die politischen Gefangenen, die ihre Verurteilung abgesehen haben, werden teilweise nicht entlassen
- Manche politische Gefangene warten seit Monaten auf ein Gerichtsverfahren, ohne dass ihnen mitgeteilt wurde, weshalb sie festgenommen worden sind
- Seit zwei Monaten werden im Evin-Gefängnis wieder Hinrichtungen vorgenommen, ohne dass dies in die Öffentlichkeit dringt, nur die jeweiligen Familienmitglieder werden davon unterrichtet
- Kriminelle Gefangene werden zu den politischen Gefangenen im Trakt 3 des Evin-Gefängnisses verlegt, wobei sie auf Anweisung des Personals die politischen Gefangenen traktieren
- Einige Trakte der politischen Gefangenen in den Gefängnissen Evin und Gohardasht sind in Hungerstreik und Besuchsstreik getreten, um gegen diese Missstände zu protestieren
- Einige Vertreter der streikenden Gefangenen, die auf Druck ihrer Angehörigen, die um ihr Leben fürchteten, vorgeführt wurden, teilten das obige den Anwesenden Familienangehörigen mit. Sie selbst sahen zusammengeslagen und demoliert aus.
- Viele Familienmitglieder haben dann dort protestiert. Manche von ihnen wurden zusammengeschlagen und einige festgenommen. Es ist momentan jedem Gefängniswärter in Evin freigestellt, Besucher, die sich auffällig benehmen, bis zu zehn Tagen festzunehmen und im Gefängnis zu behalten.
- Die Familienmitglieder der politischen Gefangenen haben sich daraufhin zu der Staatsanwaltschaft, zum Obersten Justizrat und zum Büro des Ayatollah Montazari begeben, um sich über diese Zustände zu beschweren. Dort wiederfuhr ihnen das selbe, manchmal machte man ihnen auch Versprechungen, aber es ist nichts positives geschehen.

Wir, Familienmitglieder der politischen Gefangenen im Iran, bitten internationale Organisationen wie Amnesty International, Liga der Menschenrechte, etc., sich für die politischen Gefangenen im Iran einzusetzen, ihre Vertreter nach Iran zu schicken und Einzelgespräche mit den Gefangenen, ohne Aufsicht des Personals durchzuführen. Es ist Eile geboten, da die über Tausende politische Gefangenen, die sich in Hungerstreik befinden, in Lebensgefahr sind.

Aus Sicherheitsgründen, da wir um das Leben unserer politischen Gefangenen und für unser selbst fürchten, können wir hier unsere Unterschrift nicht abgeben.

sie den Grausamkeiten und Gemeinheiten der Henkersknechte Khomeinis weit überlegen

### Allgemeine Lage in den Gefängnissen

Hat der Gefangene Folterungen und Einzelzelle überstanden, so kommt er in Massenzellen mit 80 bis 120 Personen, die etwa 3 x 4 m groß sind. Die Lebensbedingungen in derartigen Zellen sind unvorstellbar. Schlafen wird zum Problem. Deshalb wird in Schichten geschlafen. Eine Gruppe schläft von 23h - 3h früh, die andere von 3h früh bis 7h früh. Jede Bewegung wird unmöglich, die Gefangenen liegen wie Sardinen nebeneinander. Innerhalb von 24 Stunden sind WC und Waschräume 4mal je 1/2 Stunde lang offen. In dieser Zeit müssen sich 120 Gefangene waschen und das WC benutzen. Oft hat ein Gefangener nur 30 Sekunden Zeit, um sich zu waschen und seine Notdurft zu verrichten.

### Sanitätsstation

In den iranischen Gefängnissen gibt es zwar moderne medizinische Versorgungsstationen, diese werden jedoch kaum für humanitäre Zwecke eingesetzt. Entweder werden diese Stationen dazu benutzt, um Gefolterte am Sterben zu hindern und weiterfoltern zu können, oder um Personen zu versorgen, die während einer Auseinandersetzung mit den "Wächtern der Revolution" (Pasdaran) verwundet worden sind und deren Aussage noch benötigt wird.

### Ernährungssituation

Die Gefangenen werden ungenügend und schlecht ernährt. Meist erhalten sie gerade soviel Nahrung, daß sie am Leben bleiben. Es stellen sich als Folge Mangelkrankheiten und Rheumatismus ein, Haare und Zähne fallen aus und die Knochen werden angegriffen. Manche Gefangene, die wissen, daß sie hingerichtet werden, geben ihre Nahrung den Mithäftlingen. Heute weiß jeder über die Folterungen, Erschießungen und Massenmorde der konterrevolutionären Islamischen Republik Iran Bescheid. Es ist bekannt, daß Jungfrauen vor der Erschießung von Pasdaran im Gefängnis vergewaltigt werden und daß die Eltern der ermordeten Gefangenen Munitionsgeld zahlen müssen. Die Zahl der allein im Jahre 1981 im Iran Hingerichteten ist größer als jene aller hingerichteten politischen Gefangenen in der ganzen Welt. Wir fordern alle fortschrittlichen Menschen und Organisationen auf, sich mit uns solidarisch zu erklären und gegen diese verbrecherischen Verletzungen der Menschenrechte zu protestieren.

Nieder mit der islamischen Republik!

Freiheit für die politischen Gefangenen im IRAN!

Gefangenen zu brechen und ihn zum Handlanger des Regimes unzufunktionaleren.

## 2. Psychische Folter

Es ist vielleicht unpassend, von psychischer Folter an einem Ort wie einem Gefängnis zu sprechen, wo das ganze Leben eines Gefangenen, seine Persönlichkeit der Verleumdung, der Mißachtung und Spütlei unterworfen ist. Gefängnisse sind Schauplätze der Qual und der Mißhandlung. In der Folge sollen einige Beispiele der psychischen Folter genannt werden:

### 1. Vorgetäuschte Hinrichtung

Die vorgetäuschte Hinrichtung ist eine der ältesten Methoden des volksfeindlichen, mörderischen Regimes. Diese Art der seelischen Folter wird in zwei verschiedenen Formen durchgeführt.

Die erste Form geht folgendermaßen vor sich: Gegen Mitternacht wird der Gefangene aufgeweckt, in ein Zimmer gebracht, dann kommt der Untersuchungsrichter und setzt einen Revolver an die Stirn des Gefangenen, sagt, daß er seinen Tod will und feuert den Revolver ab, in dem sich keine Patrone befindet.

Bei der zweiten Form wird der Gefangene zusammen mit anderen zum Tode Verurteilten zum Hinrichtungsplatz geführt. Alle bis auf den Gefolterten werden hingerichtet. Nachher wird der Gefangene gezwungen, bei der Aufräumung der hingerichteten Freunde zu helfen.

### 2. Gegenüberstellung mit gefolterten Angehörigen

Gefangene werden gezwungen, Folterungen ihrer Angehörigen mitanzusehen, z.B. Frau-Mann, Mann-Frau, Vater-Sohn, Sohn-Mutter.

Opfer werden kleine Kinder von Vätern oder Müttern, die in Gefängnis sind, vor deren Augen gefoltert oder die Väter oder Mütter werden vor den Augen ihrer Kinder gefoltert. Die Kinder schreien, wenn sie sehen, daß die Mutter mit der Handschellenwaage am Dach hängt und die Kinder halten die Füße ihrer Mutter im Arm und weinen, während die Folterknechte Khomeinis lachen.

### 3. Einzelzellen

Einzelzellen dienen ebenfalls zur Demoralisierung des Gefangenen. Es sind dies 2 x 1,5 m große dunkle Räume ohne Fenster, in denen der Gefangene bis zu 18 Monate lang eingesperrt ist und die Schreie der gefolterten Freunde mitanhören muß. Diese seelische Qual können nur standhafte Menschen mit einer starken Persönlichkeit, die von der Sache, für die sie eintreten überzeugt sind, aushalten. Ihre Glaubwürdigkeit, Freigebigkeit und Großmut macht

## EIN KÜRZER ÜBERBLICK ÜBER DIE VORGÄNGE IN DEN IRANISCHEN GEFÄNGNISSEN.

Die Bedingungen, unter denen über 100.000 politische Gefangene in den zahlreichen bekannten und unbekanntem Gefängnissen in Iran leben müssen, sind menschenunwürdig und so unfassbar grausam, daß sie für unsere Begriffe unvorstellbar sind. Diese Gefängnisse sind der Schauplatz eines immerwährenden Kampfes zwischen Widerstand und Unterdrückung, zwischen Ehrgefühl und Niedertracht. Doch ein wirklicher Einblick in die katastrophalen Zustände ist dennoch kaum möglich. Zweifellos wird der Sieg jenen gehören, die weiter kämpfen und Blut und Leben im Dienste der gerechten Sache opfern. Die Schreie des Zorns und des Widerstandes werden zu einem reißenden Strom werden, der das mörderische Khomeini-Regime wie ihre Vorgänger das mörderische Schah-Regime ausrotten wird. Diese Schreie der Hoffnung und des Glaubens an den Sieg sollten in der ganzen Welt Gehör finden. Wir wollen nun eine kurze Zusammenfassung der Foltermethoden und Formen der Hinrichtung geben:

### 1. Körperliche Folter

Der Einfallsreichtum der Folterknechte Khomeinis grenzt ans Unfassbare. Man versucht, den Körper der Gefangenen zu unterwerfen, wobei gleichzeitig die Hoffnung auf den Kampf und den Sieg, die Persönlichkeit und die Kampfmoral vernichtet werden soll. Der Gefangene soll gezwungen werden, unter der Einwirkung der Folter seine Freunde zu verraten. Ziel ist damit die Vernichtung der politischen Zellen und Organisationen. Also Vernichtung von Gemeinschaft, Person, Bravutsein, Hoffnung und Glauben an den Kampf. Dies alles geschieht mit der Absicht, den Widerstand des Gefangenen zu brechen, ihn an Seele und Körper zu demütigen und zum Verrat an der gemeinsamen Idee zu zwingen. Dies ist das Ziel, das sich die islamische Republik in ihrer Haltlosigkeit setzt, nur um einige Tage länger an der Macht zu bleiben.

Das Ausmaß der Grausamkeit ist unglaublich, aber wahr. Manchmal geht die Barbarei so weit, daß sie unglaubwürdig erscheint. Die physische und psychische Folter in den Gefängnissen geht von Kabelschlägen auf die Fußsohlen und den ganzen Körper bis zur Verbrennung des Körpers mit Zigaretten.

### A-Kabel

Die Verwendung des Kabels, um den Gefangenen Informationen zu entlocken, ist eine der qualvollsten Foltermethoden. Das in den Khomeini-Gefängnissen benutzte Kabel ist eine Zusammen-

stellung von mit Kunststoff überzogenen Metalldrähten. Es hat ca. 2 cm dick und 70 cm lang. Man schlägt mit diesem Kabel auf die Fußsohlen, das Gesicht und den Kopf des Gefangenen. Es gibt drei Möglichkeiten der Anwendung:

- 1) Der Gefangene wird auf einem Metallbett in Bauchlage festgebunden. An der einen Seite des Bettes werden die Füße, an der anderen Seite die Hände quer befestigt. Nun wird mit voller Kraft 50-60 mal mit diesem Kabel auf die Fußsohlen des Gefangenen geschlagen, die daraufhin wie zwei Federkopfpolsteranschwellen. Der Gefolterte wird daraufhin vom Bett losgebunden und man zwingt ihn, sofort aufzustehen und an der gleichen Stelle mit den Fußsohlen im Takt eines Soldatenmarsches auf den Fußboden zu klopfen. Durch diese Bewegung entstehen wiederum starke Schmerzen. Wenn die Schwellung zurückgeht, wiederholt sich das grausame Spiel von neuem. Dieses Mal werden bis zu 500 Kabelschläge verabreicht. Viele Gefangene werden bei dieser Folter bewusstlos und es kommt auch vor, daß Gefangene durch Unachtsamkeit sterben. Vom Fuß bleibt meistens nur der Knochen und es muß eine Operation vorgenommen werden, wobei ein Teil von der Oberschenkelmuskulatur entnommen und auf die Fußsohle transplantiert wird. Die Füße bleiben jedoch trotz dieser Operation verstümmelt. Außerdem stellt sich eine Störung der Nierenfunktion ein, die mehrere Dialysen unbedingt erforderlich macht. Besonders bei Frauen richtet diese Foltermethode großen Schaden an. Durch die harten Schläge brechen die Unterarmknochen; es kommt zu Infektionen und in der Folge müssen die Beine amputiert werden.
- 2) Hier wird das Bett mit den Füßen nach oben auf den Boden gestellt. Die Hände und Füße des Gefangenen werden an die vier Bettfüße gebunden, sodaß der Körper des Gefangenen frei in der Luft hängt und das Gesicht Richtung Boden schaut. Durch diese Art der Befestigung wird die gesamte Wirbelsäule stark belastet. Dann wird mit dem Kabel 500 mal auf den Rücken, den Kopf und die Füße des Gefangenen eingeschlagen. Die Folgen sind eine Verrenkung der Bandscheiben und Ausdehnung der Wirbelsäule, die äußerst schmerzhaft ist.
- 3) Die dritte Art der Folter ist am grausamsten. Hände und Füße werden an einer drehbaren Eisenstange festgebunden. Diese wird auf zwei Säulen gesteckt, wobei eine Brücke entsteht. Der Gefangene hängt in der Luft, die Eisenstange wird gedreht

und der Gefangene gleichzeitig mit dem Kabel geschlagen. Da ein Zielen unmöglich ist, werden oft empfindliche Körperteile wie Augen oder Geschlechtsorgane getroffen. Diese Folter ist auch unter dem Namen Brathändlergrill bekannt. Die Folgeschäden sind Blindheit und Sterilität.

#### B-Verbrennen durch Zigaretten

Bei dieser Art von Folter wird eine glühende Zigarette an empfindlichen Stellen des Gefangenen, der an einem Bett festgebunden ist, ausgedämpft. Oft wird bis zur Bewußtlosigkeit gefoltert.

#### C-Fußball

Diese Foltermethode ist deshalb als "Fußball" bekannt, weil der Gefangene wie ein Ball zwischen zehn Folterknechten hin und her geworfen wird, mit Fäusten und Füßen geschlagen und als Freistoßball freigegeben wird. Dem Gefangenen sind die Augen verbunden, wodurch das Gefühl entsteht, in einem luftleeren Raum aufgehängt zu sein. Eine Orientierung ist nicht mehr möglich. Dieses Ballspiel mit Menschen dauert oft bis zu einer Stunde lang.

#### D-Handschellenwaage

Es handelt sich hierbei um eine der häufigsten Foltermethoden in den Gefängnissen des Mörder-Regimes im Iran. Beide Handgelenke werden kreuzweise am Rücken stark angezogen und festgebunden. Danach wird die Handschellenwaage, die sehr schwer ist und nach unten zieht, angehängt. Es wird einerseits der ganze Brustkorb, andererseits die Oberarmmuskulatur stark nach rückwärts gezogen, sodaß man unerträgliche Schmerzen bekommt. Oft sind auch Rippen- und Handgelenksbrüche die Folge dieser Folter. Durch die schwere Last kann der Gefangene sich weder kontrollieren noch bewegen. Die Folter wurde noch perfektioniert, indem man eine Kette durch die Handschellenwaage zieht und am Dach aufhängt. Nach einigen Stunden wird der Gefangene heruntergebracht und die Handschellenwaage gelöst. Die Hände des Gefolterten, die gefühllos und unbeweglich sind, werden von den Folterknechten in einer ruckartigen Bewegung nach vorn gezogen. Die Schmerzen, die dabei entstehen, sind unbeschreiblich. Außerdem bleiben bei vielen Gefangenen die Hände nach dieser Folter, die manchmal mehr als zehn Stunden dauern kann, gelähmt.

#### E-Auferstehungszimmer

Das sind Zellen mit 1,5 m Höhe, 1 m Breite und einer Länge von 1 m. Der Gefangene wird längere Zeit in einem solchen Käfig eingesperrt. Er kann nur halb sitzen, liegen oder stehen ist unmöglich. Diese Art der Folter wird verwendet, um den geistigen Widerstand des